

Diesem Bericht liegt ohne Zweifel tatsächliches Geschehen zugrunde. Wir wissen, daß es in Rom eine „cella Salvatoris“ gab, die von Otto II. mit allen dazugehörenden Gründen in den Besitz des Klosters San Alessio auf dem Aventin überging.¹⁾ Dieses Kloster war einer der großen Mittelpunkte des geistlichen Lebens in Rom, eine Pflegestätte kirchlicher Gesinnung, die auch von griechischen Mönchen aufgesucht wurde. Gregor ist offenbar dieser Gruppe von Mönchen vorgestanden und es ist möglich, daß er mit dem Abt Gregor identisch ist, den die Vita Adalberti des Bruno von Querfurt als Teilnehmer eines Kreises frommer Männer in dem Kloster San Alessio nennt.²⁾ Johannes Campanus aber dürfte wohl der spätere Abt des Klosters und Biograph des heiligen Adalbert, Johannes Canaparius gewesen sein.

In Kapitel 20 schildert die Vita die Rückkehr des Kaisers nach Rom; er nimmt Gregor freudig und in Verehrung auf³⁾ und bewegt ihn, Rom zu verlassen und mit ihm, seiner Gemahlin und seinem Sohne nach Deutschland zu ziehen.⁴⁾ Es handelt sich hier offenbar um die feierliche Fahrt Kaiser Ottos II. nach Verona zu dem großen Reichstag, der Deutsche und Italiener vereinte, und auf dem die Wahl des dreijährigen Otto III. zum Nachfolger stattfand. Der Verfasser begeht einen Irrtum nur darin, daß er Otto II. selbst nach Deutschland ziehen läßt; ganz richtig aber schildert er in dem folgenden Abschnitt die von dem Kaiser angesagte Zusammenkunft der deutschen Fürsten in Aachen, allerdings ohne die Krönung Ottos III. zu erwähnen. Sein Interesse gilt nur der Gründung des Klosters Burtscheid, die bald darauf erfolgt sein muß.⁵⁾ Es ist dem

¹⁾ DO. III. 209 S. 620. Rom, 31. Mai 996. Bestätigungsurkunde Ottos III. für das Kloster des heil. Bonifatius und Alexius auf dem Aventin: . . . *confirmamus . . . cellam in honore Salvatoris cum domibus vineis terris et piscariis, quemadmodum predictus abbas in presentia patris mei legaliter adquisivit . . .*

²⁾ Passio sanctissimi Adalberti, hg. von A. Kolberg (1904) c. 17 S. 42: *Hoc Gregorius abbas, hoc erat pater Nylus, hoc Johannes bonus infirmus . . .*

³⁾ Vita post. S. 1197: *Multum quidem imperator exhilaratus eius adventu multoque honore eum dignatus, ei processit obviam, atque ipsum benigne osculatus, data dextra, lateri suo eum de cetero semper coniunxit, quoad vir sanctus comes curie regalis esse voluit.*

⁴⁾ c. 21 S. 1197: *Non longam moram imperator in urbe Romana faciens, ad Galliam, negociis exigentibus, revertitur secumque beatum virum cum tota domo sua, videlicet uxore domina Theophania suoque prole, ducit.*

⁵⁾ Vita post. c. 22 S. 1197: *Ipsa tempore imperator citato cursu omnium orientalium fines superans, Lothoringos adiit atque Aquisgrani, ubi sedes imperii*